

neue der Wegweiser



70. Jahrgang Folge 4/2022

NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

Dezember - Januar - Februar



*Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder,
sondern Kunst macht sichtbar.*

Paul Klee



**DIE MOTIVATION KOMMT
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG
DURCH UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

 **Kasseler
Sparkasse**

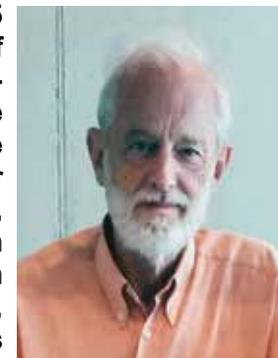
www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de



Inhalt - Editorial

Inhalt - Editorial	S. 3
Mitteilungen des Bezirksvorstandes	S. 4
Nachruf Peter "Pit" Habermann	S. 5
Wandertermine Ortsgruppe Kassel 2015:	
Sonntagswandergruppe	S. 7
mittwochs-aktiv I und II	S. 8, 9
Aus den Ortsgruppen:	
Ortsgruppe Vollmarshausen	
- Veranstaltungshinweis Wünschewagen 2023	S. 10
Ortsgruppe Bad Emstal	
- Tierischer Besuch bei der OG	S. 11
Ortsgruppe Kaufungen	
- Ausstellungseröffnung und offizieller Festakt 100 Jahre OG Kaufungen	S. 12, 13
Beiträge - Veranstaltungen	
Ein Plan für den Frieden:	
Argumentationsbroschüre	S. 14, 15
documenta 15 - ein Rückblick	S. 16, 17
Klimaaktionstag Nordhessen:	
Ausflug Eschwege und Dietzenrode	S. 18, 19
Heimatkunde - Mundart - Traditionspflege	
Das Krenesophendenkmal der Kasseler Wilhelmsgymnasiasten bei Spangenberg	S. 20, 21
Unsere Ortsgruppen auf einen Blick:	
Bad Emstal - Besse	S. 22
Eschwege - Fürstenhagen	S. 23
Hessisch Lichtenau - Kassel 2015	S. 24
Kaufungen - Vollmarshausen	S. 25
Unsere Vereinsheime auf einen Blick:	
Meißnerhaus	S. 26
Bad Emstal - Kaufungen	S. 27
Eschwege	S. 28
Vollmarshausen	S. 29
Impressum - Hinweise	S. 30
Beitrittserklärung Naturfreunde	S. 31
Titelfoto:	
Marionetten auf der documenta15 fotografiert von Brigitte Wekeck	

Bei der documenta 15 waren die Marionetten auf dem Titelbild im Hübner-Areal zu finden. Die Fondation Festival sur le Niger, ein in Mali bekannter Künstlerzusammenschluss, gestaltet mit einem reichhaltigen Programm aus Musik, Tanz, Theater, bildender Kunst das kulturelle Leben, welches



weit über die Grenzen Malis hinausreicht. Mit den Marionetten werden Mythen und Legenden aus Westafrika vermittelt, die für erfreuliche aber auch nachdenkliche Stimmungen sorgen. Das Editorial des Wegweisers 2/2022 wurde in der Hoffnung geschrieben, dass der Krieg in der Ukraine bald beendet ist. Dazu ist es nicht gekommen, im Gegenteil: Durch die von Putin angeordnete Teilmobilmachung und durch die Annexion ukrainischer Gebiete eskaliert die Situation. Die atomare Drohung des russischen Präsidenten hat die Ängste vor einem Atomwaffen-Einsatz erheblich vergrößert. Und Putin dreht weiter an der Gewaltspirale. Die annektierten ukrainischen Gebiete werden zu russischem Territorium erklärt, dessen Verteidigung jedes Mittel rechtfertigt.

Nach wie vor gilt: Die Aufnahme von Friedensverhandlungen ist die einzige Alternative, den Zermübungskrieg mit seinen katastrophalen humanitären und ökologischen globalen Folgen zu beenden. Die Probleme auf der Erde sind mit Hunger, Corona-Pandemie, Inflation und vor allem mit dem fortschreitenden Klimawandel schon groß genug. Wollen die weltweiten Kriegstreiber das nicht zur Kenntnis nehmen? Unsere Erde braucht keinen Krieg, sondern Entspannung, Zusammenarbeit und Gerechtigkeit.

Rolf Wekeck

Wegweiser 4/2022 3



Volker Happich

1. Vorsitzender
Tel.: 05603-4848
E-Mail: vhappich@t-online.de

Dirk Fahrenbach

2. Vorsitzender
Tel.: 0170-8177651
E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

Michael Herwig

Kassierer
Tel.: 0177-5799381
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Peter Schwarze

1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276 o. 0171-1946785
E-Mail:

schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Fahrenbach

Heimleitung Meißnerhaus
Tel.: 05602-2375
E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

Mitteilung

aus dem Bezirksvorstand:

Am 24.09.2022 fand das erste Mal nach Corona die Bezirksversammlung wieder im Meißnerhaus statt. Der Vorstand wurde entlastet und im Amt bestätigt, auch die Fachgruppenleiter wurden bestätigt. Der Wegweiser erscheint demnächst digital zeitgleich mit der Druckausgabe, der Skiliftbetrieb am Meißner ist für die nächsten beiden Jahre von Betreiberseite her gesichert. Sorge bereitet am Meißnerhaus die anhaltende Trockenheit. Ansonsten läuft das Vereinsleben langsam wieder an. Es werden weitere aktive Mitglieder in den Fachgruppen und im Vorstand gesucht als Nachwuchskräfte - siehe "Stellenanzeigen" unten.

Berg frei! Volker Happich



Die NaturFreunde im Bezirk Nordhessen suchen zum nächstmöglichen Termin Interessierte (m/w/d)

- die ein gutes Verständnis für Zahlen haben und sich gerne ehrenamtlich in der Vereinskassenführung engagieren möchten (Zeitaufwand ca. 1 - 3 Stunden pro Woche).

- die in einem kreativen Team bei der Gestaltung der Vereinszeitschrift bzw. der Homepage ehrenamtlich mitwirken möchten. Ob in Form von Fotos, Artikeln oder andere Formate - Eure Ideen sind gefragt (Zeitaufwand je nach Interessengebiet).

Nach drei Jahren Engagement mit mindestens 5 Stunden wöchentlich kann man die Ehrenamtskarte beantragen und erhält im jeweiligen Wohnsitzbundesland Vergünstigungen - siehe z.B. www.deinehrenamt.de. Als NaturFreunde-Mitglied erhält man Vergünstigungen im NaturFreunde-Verein (z.B. Anmietung Häuser/ Zimmer, kostengünstige oder kostenlose Weiterbildungen).

Ansprechpartner*innen:

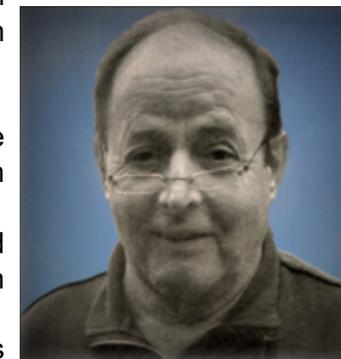
Volker Happich (Kasse / vhappich@t-online.de)

Ulrike Vinschen (Wegweiser / vinschen@web.de)

oder Jutta Schmidt Machado (Homepage / jutta.schmidt.machado@naturfreunde-hessen.de)



Peter Habermann, genannt „Pit“, wurde am 22.06.1937 in Kassel geboren. Er verstarb am 06.09.2022.



Mit Pit verlieren die nordhessischen NaturFreunde ihren ehemaligen langjährigen Bezirksvorsitzenden und ihr Ehrenmitglied.

Pit wurde bereits 1949 Mitglied der NaturFreunde und unternahm mit der Jugendgruppe zahlreiche Reisen und Fahrten ins In- und Ausland.

Über Jahrzehnte gestaltete er die Arbeit unseres Vereins in Kassel und Nordhessen an maßgeblicher Stelle mit. Er übernahm Funktionen und Verantwortung und füllte diese mit viel Engagement und Energie aus.

Für die Wintersportgruppe organisierte er gemeinsam mit Dieter Zindel Fahrten und Urlaube in den Alpenraum, u.a. nach Südtirol und nach Frankreich, aber auch die gemeinsamen Skiwettkämpfe mit den niedersächsischen und den Berliner Naturfreunden. Die Skischule am Meißnerhaus ging auf ihre Initiative zurück.

Er war von 1969 bis 2015 im Bezirksvorstand, zuerst als stellvertretender Vorsitzender und seit 1977 als Vorsitzender. Von 1999-2015 war er Vorsitzender der Ortsgruppe Kassel. In seine Zeit als Bezirksvorsitzender fiel der Erweiterungsbau des Meißnerhauses gegen Ende der siebziger Jahre, den er maßgeblich mit gestaltete.

In der Zeit von 2003 bis 2012 war er am Steinberghaus viele Stunden handwerklich tätig. Auch sein dortiger Einsatz konnte nicht verhindern, dass das Haus von den NaturFreunden Kassel in 2012 aufgegeben werden musste.

Auf Landes- und Bundesebene war Pit in den Gremien der NaturFreunde aktiv und gestaltete ihre Arbeit mit. In den letzten Jahren nahm an den Fahrten und Wanderungen der NaturFreunde teil.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

im Namen des Bezirksvorstands:

Martin Gertenbach

Kanzlei für Steuerberatung Rappert & Kollegen

Persönlich. Umfassend. Für Ihren Erfolg.

Friedrich-Engels-Str. 5
34117 Kassel
Fon 0561 720040
Fax 0561 7200460
www.rbhr.de
info@rbhr.de

Claus Rappert +
Steuerbevollmächtigter

Dipl. Finw. Michael Herwig
Steuerberater, ausgeschieden zum 2.1.2021

Sven Rappert
Steuerberater, Rechtsanwalt

Dipl. Kfm. Martin Ploch
Steuerberater

Jens Bischoff
Steuerberater

Björn Menne
Steuerberater

angestellt nach § 58 StBerG:

Dipl. Kfm. Markus Reuter
Steuerberater

Dipl. Betriebsw. Cornelia v.d. Ohe
Steuerberaterin

angestellt:

Julia Holtmann
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht

**Achtung: wegen Fahrplanwechsel im Dezember können andere Fahrzeiten erforderlich sein.
Bitte am Samstag vorher den Termin in der HNA beachten oder beim Wanderleiter anrufen!**

4.12. Von Speele nach Frommershausen

09:46 Uhr Hbf. RB 83, 09:59 Uhr Speele; Speele, X 13, Wahnhausen, X 17, Simmershausen, Frommershausen 13 km, Fahrkarte Kassel Plus
Wanderleitung Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

18.12. Vom Hohen Gras zum Hirzstein

09:30 Uhr Königsplatz Straßenbahnlinie 4, 10:02 Uhr Druseltal Bus 22, 10:17 Uhr Hohes Gras, Kleines Herbsthäuschen, Firnsbachtal, Fuß des Hirzsteins, Sieben Teiche, Druseltal, 13 km, Fahrkarte Kassel
Wanderleitung G. Spitzer, Tel. 0561-514432

8.1. Von Mönchhof nach Fürstenwald

09:15 Uhr Königsplatz RT 1, 09:44 Uhr Mönchhof, Hohenkirchen, Domäne Frankenhausen, Wilhelmsthal, Fürstenwald, 14 km, Fahrkarte Kassel Plus
Wanderleitung Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

21.1. (Samstag) Kassel-Steig 8. Etappe vom Kiliansblick (Dörnhagen) nach Gunterhausen

09:30 Uhr Königsplatz Straßenbahnlinie 5, 09:46 Uhr, Bus 17 Denhäuser Straße
10:06 Uhr Kiliansblick, Dörnhagen, 11 km, Fahrkarte Kassel Plus
Wanderleitung G. Spitzer, Tel. 0561-514432

5.2. Zum Falkenstein

10:01 Uhr Bhf. Wilhelmshöhe Bus 53, 10:32 Uhr Breitenbach Querstraße, Habichtswaldsteig H 4, Götzenberg, Falkenstein, Habichtswaldsteig H 6, Ems, Steinbrüche, Breitenbach, 14 km, Fahrkarte Kassel Plus
Wanderleitung Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

19.2. Stadtwanderweg Süd 2. Teilstrecke

09:30 Uhr Königsplatz Straßenbahnlinie 3, Oberzwehren Mitte, Mattenberg, Thomaskirche, Niederzwehren Matthäuskirche, Park Schönfeld, Auestadion, 13 km, Fahrkarte Kassel
Wanderleitung G. Spitzer, Tel. 0561-514432

**Kontakt: Günther Spitzer,
Wahlebachweg 143a, 34123 Kassel, Tel.: 0561-514432**

Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Änderungen vorbehalten – siehe HNA am Samstag unter Vereinen

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da.

**Schotter-
lieferung**

**Wurzel-
beseitigung**

**Mutterboden-
lieferung**



**Hiebenthal
Hoch + Tiefbau
GmbH
Eschwege**

Tel.: 05651 / 98080

Im Kahren 5
37269 Eschwege

Erdabfuhr

**Mulch-
arbeiten**



**Zu allen Wanderungen unbedingt anmelden
ALLES UNTER VORBEHALT – CORONA**

Neuer Fahrplan ab Mitte Dezember, Änderungen der Zeiten möglich

07.12.2022 mittwochs-aktiv I: 12:01 Uhr ab Königsplatz Tram 1 nach Vellmar Festplatz, Spaziergang durch den Ahnepark, 13:00 Uhr Gänseessen im Ahnegarten, Holländ. Str. 88, Vellmar.

mittwochs-aktiv II: 11:06 Uhr ab Bf. Wilhelmshöhe Bus 11 nach Am Kirschrain, von dort durch die Felder vorbei an Vellmar-West und Herkules, durch den Ahnepark, 13:00 Uhr Gänseessen im Ahnegarten, Holländische Straße 88, Vellmar.

Anmeldung für beide Gruppen bei E. und J. Boczkowski, Tel. 0561-61470

14.12.2022 mittwochs-aktiv I: 10.15 Uhr ab Mauerstr. mit Bus 37 zur Stegerwaldstr. am Wahlebach nach Lohfelden, Einkehr Zur Post, Helga Storck, Tel. 0561-98122905

mittwochs-aktiv II: 9:35 Uhr ab Mauerstr. mit Bus 37 zur Hst. Forstbachweg, Wanderung Forstbachweg – Wahlebachgrünzug – Bugasee – Fulda/Eisenbahnbrücke – Neue Mühle ca. 7 km, Einkehr Neue Mühle, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

21.12.2022 mittwochs-aktiv I: 9.39 Uhr ab Bhf. Wilh. mit RB4 nach Korbach, Rundgang, Einkehr Am Pranger, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 9:22 Uhr ab Königsplatz Tram 3 nach Ihringshäuser Str., weiter Bus 42 nach Wilhelmshausen, von dort über die Fuldabrücke nach Speele, ca. 6 km, danach mit RB nach Niedervellmar, Einkehr Taj Mahal, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

28.12.2022 mittwochs-aktiv I: Treff 10.00 Uhr am Auestadion, durch die Aue, Einkehr Zum Finkenherd, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 9.41 Uhr mit Tram 6 zur Hst. Denhäuser Str., entlang Grunelbach und Fulda durch Karlsaue ins Wesertor, etwa 8 km, Einkehr Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579

04.01.2023 mittwochs-aktiv I: Treff 10.00 Uhr Druseltal, Wanderung zur Wilhelmshöher Allee, mit Tram zum Kirchweg, Einkehr Suppenplantage, Gudrun Ratz, Tel. 0561-495274

mittwochs-aktiv II: 9:35 ab Bf. Wilhelmshöhe RT 5 (9:46 Uhr Fünfensterstr.) bis Heinrich-Heine-Str., Beuys to go 7.000 Eichen Spaziergang Nr.7 durch die Südstadt und Wehlheiden, ca. 6 km, Einkehr Alt Wehlheiden, Beate Sandrock, Tel. 0561-205784

11.01.2023 mittwochs-aktiv I: 9.18 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 nach Hess. Lichtenau, weiter mit Bus zum Meißner, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 9:13 ab Königsplatz Tram 4 zur Hast. Druseltal, Wanderung Dönche – Brasselsberg – Nordshausen – Baunsberg – Altenbauna, ca. 8 km, Einkehr Santorini, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

18.01.2023 mittwochs-aktiv I: Treff 10.09 Uhr Vellmar Nord, Wanderung zum Ahnepark, Einkehr Bistro XXL, Waltraut Jochens, Tel. 0561-76690938

18.01.2023 mittwochs-aktiv II: 9:05 Uhr ab Mauerstr. Bus 110 nach Burghasungen, von dort über Bergbühne hinunter nach Wenigenhasungen, dann durchs Linsebachtal nach Oelshausen, ca. 7,5 km, Einkehr Schwalbennest, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

25.01.2023 mittwochs-aktiv I: 9:13 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 zum Druseltal, weiter mit Bus 22 bis Herkules, Wanderung über Asch nach Neuholland, danach mit Bus und Tram zum Bahnhof Wilhelmshöhe, Einkehr im China-Restaurant Peking Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 10:00 Uhr Treff Altmarkt Zisselbrunnen, 7.000 Eichen Spaziergang Nr.3 durch die Unterneustadt und Bettenhausen, ca. 5 km, Einkehr Fachwerk Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

01.02.2023 mittwochs-aktiv I: 10.05 Uhr ab Mauerstr. mit Bus 110 nach Burghasungen, Wanderung nach Oelshausen, Einkehr Schwalbennest, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 9.22 Uhr ab Königsplatz mit Tram 3 bis Ihringshäuser Str., weiter mit Bus 40 nach Holzhausen-Kleebergstr., Wanderung Rothbalzer Teich, Bundespfadfinderheim nach Immenhausen, etwa 8 km, Einkehr, Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579

08.02.2023 mittwochs-aktiv I: 9.56 Uhr ab Mauerstr. mit Bus 52 nach Sandershausen, Wanderung nach Helleberg, Else Keinert, Tel. 0561-522561

mittwochs-aktiv II: 9:43 Uhr ab Königsplatz Tram 4 nach Druseltal weiter Bus 22 nach Essigberg, von dort Hohes Gras nach Herbsthäuschen, Einkehr Herbsthäuschen, dann weiter über Fritz-Catta-Eck zur Hst. Druseltal, ca. 7,5 km zusammen Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

15.02.2023 mittwochs-aktiv I: 10.01 Uhr ab Bhf. Wilh. mit Tram 4 zum Druseltal, weiter mit Bus zum Habichtswald, Wanderung zum Hohen Gras, Einkehr Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 9:30 Uhr Treffpunkt Bf. Wilhelmshöhe, Wanderung Marbachshöhe – Park Schönfeld – Auepark – Auedamm, ca. 8 km, Einkehr Riverside Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

22.02.2023 mittwochs-aktiv I: 9.38 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 nach Oberkaufungen, Rundwanderweg, Einkehr Tresor, Waltraut Jochens, Tel. 0561-76690938

mittwochs-aktiv II: 8:46 ab Königsplatz mit RT 4 nach Fürstenwald (Hbf. 8:58, Jungfernkopf 9:05), Wanderung über Tiergarten - Kammerberg nach Weimar, etwa 8 km, Einkehr bei Homberger, E. und J. Boczkowski, Tel. 0561-61470



Kontakt: Edeltraud Boczkowski

Tel.: 0561-61470 oder 0178-4572806

Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!

ALLES UNTER VORBEHALT – CORONA



TANZGRUPPE Jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
im DRK-Stadtteiltreff Mombach des Philipp-Scheidemann-Hauses.



**Gold Wing + Oldtimer + US Cars
Benefizveranstaltung**
Veranstalter:
Der Winger Peter

26.05.23 - 28.05.23
Unter den Eichen / Vollmarshausen
Eintritt: 6,- alle Tage 12,-

Alle Biker und Oldtimer sind willkommen
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Für wen machen wir das?
Für den Wünschewagen

Freitag 26.05.
14.00 Uhr DJ Heiko
20.00 Uhr D116 Band, danach DJ Matze

Samstag 27.05.
10.00 Uhr DJ SvenP Rock, Pop, Country
dazwischen Pokalverleihung, Tombola, Lion Dance
20.00 Uhr Colorado Five, danach DJ Matze

Sonntag 28.05.
10.00 Uhr DJ Heiko + DJ Matze
16.00 Uhr Kinder Disco mit DJ SvenP
20.00 Uhr Six Five Zero Band, im Anschluss
Mucke bis zum Ende

u.v.m.

WENN DU EINEN LETZTEN WUNSCH HÄTTEST...
WAS WÜRDST DU TUN?

Mit der Unterstützung von
Naturfreunde Haus Lohfelden
Vor Anmeldung für Zeltplatz
für Einteilung
pkskassel94@5x2.de



Auf ihrer Lamawanderung von Kassel zum Edersee machte die Wandergruppe der Deutschen Wanderjugend Hessen Anfang August einen Übernachtungstopp auf dem Zeltplatz unseres Naturfreundehauses.

20 Jugendliche im Alter zwischen 11 und 14 Jahren, 6 Lamas, 4 Betreuer des Landesverbandes und ein Lamaführer von RhönLama wanderten in 5 Tage auf dem Habichtswaldsteig durch Hessen. Diese Wanderungen finden seit 19 Jahren immer in der ersten Ferienwoche statt und begehen interessante Strecken in Hessen. Die Tagesleistung betrug dieses Mal zwischen 10 und 12 Kilometer, die Lamas trugen den Proviant für die Tagesetappe, aber nicht mehr als 10 kg.

Pro Lama waren drei Jugendliche verantwortlich, immer zwei führten abwechselnd ein Tier. Ein Begleitfahrzeug transportierte Zelte und Gepäck, Verpflegung und natürlich auch das Heu für die Lamas.

Die Jugendlichen beteiligten sich bei der Versorgung der Tiere, der Zubereitung der Verpflegung und genossen das Zusammenleben von Menschen und Tieren.

Nach der Wandertour verbrachten sie noch fünf Tage bei Spiel und Spaß, dieses Mal am Edersee, aber ohne Tiere. Diese wurden von RhönLama wieder zurück in die Heimat in der Rhön gebracht.



Text und Bild: Barbara Huske- Böttchers



Am 16. September 2022 wurde im Rathausfoyer der Gemeinde Kaufungen mit einer kleinen Feierstunde die Ausstellung „100 Jahre Naturfreunde in Kaufungen“ eröffnet.

Neben einer kurzen Laudatio aus Reihen der NaturFreunde hat auch der Bürgermeister der Gemeinde Kaufungen, Arnim Roß, die erschienen Gäste begrüßt. Als besonderes "Schmankerl" zeigte Rolf Müller, der auch die Festschrift verfasst hat, ein altes Fotobuch der NaturFreunde Kaufungen, das Wanderungen aus der Zeit von ca. 1934/35 zeigte. Eine Zeit, zu der die NaturFreundebewegung durch die Nazis bereits verboten war. Weiteres Highlight: die Videoinstallation des Zeitzeugen Wilhelm Kurowski, welche nur zur Ausstellungseröffnung zu sehen war.

Neben den zahlreichen Fotos werden noch bis April 2023 in 5 Vitrinen im Rathausfoyer Gegenstände zu sehen sein, die die Geschichte der Ortsgruppe lebendig machen.



Am nächsten Tag dann wurde der offizielle Festakt im Rathaussaal der Gemeinde Kaufungen abgehalten. Musikalische Unterhaltung erfolgte durch die Kaufunger NaturFreunde Musikgruppe "Heiße Luft". Verschiedene Gäste erhoben ihre Grußworte, unter anderem auch der NaturFreund und Mitglied des Deutschen Bundestages Timon Gremmels. Arnim Roß unterstrich die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der Vereinsmitglieder für das Zusammenleben in der Gemeinde Kaufungen. Er überbrachte langjährigen Mitgliedern Ehrungen der Gemeinde Kaufungen.

Im Anschluss an das Mittagsbuffet folgte ein Bildervortrag "100 Jahre NaturFreunde" von Rolf Müller, und bei Kaffee und Kuchen wurde noch viel "geschnuddelt".





Von den NaturFreunden Deutschlands gibt es eine neue Broschüre, Titel:

Ein Plan für den Frieden Argumentationsbroschüre zu Ukraine-Krieg und Gemeinsamer Sicherheit

Herausgegeben wurde sie im August 2022 von Michael Müller, Bundesvorsitzender und Regina Schmidt-Kühner, stellvertretende Bundesvorsitzende. Die Broschüre ist sehr umfangreich. Das Kapitel IV. Neuordnung der Welt – Gemeinsame Sicherheit 2022 wird hier in Teilen wiedergegeben:

"Der Ukraine-Krieg ereignet sich in einer Zeit, in der die Welt in einem schlechten Zustand ist. Sie steht an einem Scheideweg: Kommt es in der Zukunft zu Hochrüstung, neuer Gewalt und Verteilungskämpfen, möglicherweise zu einem neuen Kalten Krieg, oder zu Abrüstung, Gemeinsamer Sicherheit und Nachhaltigkeit? Militarisierung oder Zivilisierung heißt die Alternative, für die jetzt die Weichen gestellt werden.

*Die Herausforderungen müssen vor dem Hintergrund des Umbruchs und der Neuordnung der Welt gesehen werden. Doch auf der Weltbühne agieren viele offenbar überforderte Akteur*innen, nehmen Bedrohungen zu, werden soziale und ökologische Notwendigkeiten wirtschaftlichen Interessen untergeordnet. Aber das alte Wachstumsmodell, das weltweit dominiert, missachtet die ökologische Tragfähigkeit des Erdsystems für menschliches Leben. Das Überschreiten planetarischer Grenzen geht rasant voran. Spätestens 2024 werden wir in der Troposphäre eine CO₂-Konzentration messen, die zu einer globalen Erwärmung um 1,5 Grad Celsius führen wird. Die ökologische Selbstvernichtung wird denkbar.*

Die Welt erlebt erneut eine Große Transformation, die Politik verliert die Kontrolle über die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung, weil sie keine ausreichenden Antworten auf die großen Umbrüche und Veränderungen gibt. Die Reaktion auf die Unsicherheiten und auf die sich zuspitzenden Gefahren und Risiken ist vor allem in den reichen Ländern eine Politik der Stärke durch eine Ausweitung der Militarisierung, statt der Suche nach einem neuen Fortschritt und der Kooperation für eine gemeinsame Sicherheit.

Heute müssen nämlich unbedingt die ökologischen Grenzen des Wachstums beachtet werden. Damit stellt sich die Gerechtigkeitsfrage noch sehr viel schärfer, denn Fortschritt geht nicht mehr über den Weg der permanenten Zuwachsverteilung. Er erfordert Umverteilungen – national und international. Um ein friedliches Zusammenleben der Menschheit zu bewahren, ist eine soziale und ökologische Gestaltung der Transformation notwendig. Das

erfordert ein grundlegendes Umdenken, um die Naturgrenzen einzuhalten. Die Strukturen in Wirtschaft und Gesellschaft müssen grundlegend reformiert werden, damit künftig planetarische Grenzen nicht mehr überschritten werden. Die Weichenstellung heißt: Entweder kommt es zu neuer Gewalt und erbitterten Verteilungskämpfen oder zu Abrüstung und Nachhaltigkeit. Wohin das Pendel schlägt, das entscheidet sich heute.



In den „Human Development Reports“ der Vereinten Nationen heißt es: „In der Geschichte gibt es auf den ersten Blick keine Situation, die sich in der Dringlichkeit mit der globalen Klimakrise vergleichen ließe.“ Die Welt droht aus den Fugen zu geraten, sie befindet sich an einem jener Momente, an dem der alte Zustand nicht mehr funktioniert,

aber ein neuer nicht da ist. An dieser Wegscheide braucht die Welt ein neues Modell von Fortschritt und Zusammenleben, müssen Gier, Egoismus und Ignoranz beendet werden. Die Fragen sind: Wie können wir die Kriege in der Ukraine und anderswo stoppen, künftig Gewalt und Verteilungskämpfe verhindern, die Klimakrise eindämmen, die sozialen Ungleichheiten verringern und mehr Demokratie und Menschenwürde verwirklichen?

Es geht um nicht weniger als die Neuordnung der Welt nach den drei Leitideen des gerechten Zusammenlebens zwischen Nord und Süd, Ost und West, der Nachhaltigkeit und besonders der Gemeinsamen Sicherheit. Sie bilden die Grundlagen einer Weltinnenpolitik.

Im Zeitalter atomarer und konventioneller Hochrüstung, der Klimakrise und zunehmender Knappheit von Ressourcen, in dem Verteilungskämpfe härter werden, ist Gemeinsame Sicherheit das Gebot der Vernunft....."

Bild: "Fridays for Future", Kassel, 23.09.22, aufgenommen von Silvia Gingold

Vorstellung der Broschüre: Rolf Wekeck

Link zum Download:

www.naturfreunde.de/sites/default/files/attachments/nf_argumentationsbroschuere_frieden_2022.pdf



Als die Findungskommission im Februar 2019 die Ruangrupa als documenta-Leitung auswählte, waren viele überrascht. Ein Künstlerkollektiv aus Asien, genauer aus Indonesien, als documenta-Kuratoren, musste man sich da nicht auf etwas völlig Neues einstellen? Fremd war der Name Ruangrupa, was Kunstraum oder Raumform bedeutet. Fremd das Wort „Lumbung“ für die künstlerische Praxis, ein indonesisches Wort für eine gemeinschaftlich genutzte Reisscheune, in der die überschüssige Ernte zum Wohl der Gemeinschaft gelagert wird.

Mit der Veröffentlichung der Künstlerliste im Straßenmagazin „Asphalt“ wurde nicht nur die Kasseler Bevölkerung überrascht. Auch der Arbeitsstil der Ruangrupa war ein anderer. Der westliche Kunstmarkt stand genau sowenig im Vordergrund wie der übliche Starkult. Der Ruangrupa ging es um Zusammenarbeit für gemeinschaftliche Zukunftsmodelle, um die Verteilung von Ressourcen, um Folgen des Neoliberalismus, um den Klimawandel, um Strukturen, die sich aus der Kolonialzeit entwickelt hatten und immer noch bestehen. Die Besucher sollten sich mit der Realität des weltweiten Südens auseinandersetzen. Das ist natürlich anspruchsvoll, denn jedes Land im Süden ist anders, hat andere Probleme und andere politische und religiöse Hintergründe.

Von den Kuratoren wurden viele Künstlerkollektive und Künstler des Südens zum Mittun eingeladen. Mit dem ruruHaus und ihren freundlichen Mitarbeitern verschwand die Hemmschwelle zwischen Künstlern und Besuchern. Es wurde zum Treffpunkt und zum Mitmachen genutzt. Auch einige Kasseler Organisationen waren dabei, so die Kasseler NaturFreunde mit dem Beitrag von Michael Müller zur doppelten Bedrohung der Erde durch Klimawandel und Militarismus.

Schon vor Beginn der documenta wurde den Ausstellungsmachern Antisemitismus vorgeworfen. Die Kritik wurde bei der Eröffnung massiver und führte zur Abhängung des Banners „People`s Justice“ vom Künstlerkollektiv Taring Padi. Das wimmelbildartige Banner war 2002 entstanden. Es war nach Aussagen der Künstler Teil einer Kampagne gegen Militarismus und Gewalt, die die Menschen in Indonesien während der Militärdiktatur Suhartos erlebt haben. Die Darstellung von Militärfiguren sei Ausdruck dieser Erfahrungen, weiter heißt es in der Erklärung der Künstler: „Alle auf dem Banner abgebildeten Figuren nehmen Bezug auf eine im politischen

Kontext Indonesiens verbreitete Symbolik, z.B. für die korrupte Verwaltung, die militärischen Generäle und ihre Soldaten, die als Schwein, Hund und Ratte symbolisiert werden, um ein ausbeuterisches kapitalistisches System und militärische Gewalt zu kritisieren...“

Auch nach der Entfernung des Banners erfuhren die Ausstellungsmacher weiter massive Kritik, denn es wurden noch andere Werke gefunden, die als antisemitisch interpretiert wurden. Die Kritik gipfelte in der Forderung, die documenta 15 zu beenden. Auch die Berichterstattung in den meisten Medien beschränkte sich auf die Antisemitismus-Vorwürfe. Sollte damit von der kritischen Auseinandersetzung mit dem Kolonialismus des Westens und seinen Folgen bis heute abgelenkt werden? Eine Gesamtbetrachtung fand kaum statt. Dabei musste man feststellen, dass eine Reihe der Kritiker, auch aus der Politik, sich weder die Mühe gemacht hatten, Hintergründe zu den Werken erfahren, noch hatten sie die Ausstellung besucht.

Dagegen waren die meisten Besucher von der documenta 15 begeistert, was man auch an der Abstimmung mit Füßen festmachen konnte. Dass manches Kunstwerk schwer zu verstehen war und die Erläuterungen oft nur in englisch zu finden waren, wurde hingenommen. Die vielen Erfahrungen an den zahlreiche Ausstellungsorten waren mit Stimmungen verbunden. Fröhlichkeit und Trauer, Betroffenheit und Distanz, Erkenntnisse und Bestätigungen, Mitmachen und Zuschauen, Fragen und Antworten - das alles war möglich.

Deshalb: Wir danken den 1500 Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt, wir danken Ruangrupa, wir danken dem Geschäftsführungsteam für eine beeindruckende documenta fifteen und für einen wunderbaren Kunstsommer in Kassel.

So der Anfang einer Petition zur Unterstützung der documenta 15, die hier das passende Schlusswort setzt.

Text Rolf Webeck, Fotos Brigitte Webeck



*Michael Müller und Rolf Webeck im ruruHaus
Wegweiser 4/2022 17*



Der Klimaaktionstag für nordhessische Ortsgruppen als Ausflug nach Dietzenrode und Eschwege



Im Rahmen der Klimaaktionstage stand für uns die Frage im Raum, was direkt mit unserem Alltag zu tun hat, und wo wir selbst einen Handlungsspielraum haben, ohne größere finanzielle Investitionen vorzunehmen. Da das tägliche Essen ein wichtiger Bestandteil ist, und die Landwirtschaft auch einen großen Einfluß auf die Entwicklung des Klimas, auch

Mikroklimas, haben kann, lag der Besuch von praxisrelevanten Beispielen nah. Deshalb entschieden wir uns für die Gemüseinsel im Landkreis Eichsfeld in Thüringen, nah an Nordhessen, auch um einmal eine Alternative zu bieten zu den oft im Mittelpunkt stehenden südhessischen Orten.

Die Gemüseinsel in Dietzenrode ist ein Betrieb der Solidarischen Landwirtschaft, auch Solawi, genannt. Er wurde vor erst zwei Jahren von den witzenhausener Öko-Agrarwissenschaftler Leon und Tim gegründet. Sie wollen u.a. mit der Ökolandwirtschaft auch den Klimaschutz fördern.

Aber wie funktioniert die Solawi? Eine bestimmte Anzahl von Haushalten schließt ein Jahresabonnement einer Gemüsebox bei dem Betrieb ab. So haben die Landwirt*innen eine Einkommens- und Abnahmegarantie mit der sie ihre Jahresproduktion planen können. Die Abonnent*innen bekommen wöchentlich frisches, regionales und saisonales Gemüse, tragen zur lokalen Wirtschaft und zu der Unterstützung fairer Arbeitsbedingungen bei. Das Risiko teilen sich die Produzent*innen und die Abonnent*innen.

Es gibt keine Zwischenhändler wie Groß- oder Supermärkte, die zusätzliche Gewinne abschöpfen. Die Preise werden unabhängig von schwankenden Marktpreisen gemacht. Das ist gut für beide Seiten!



Dieses Modell ist nicht nur wirtschaftlich nachhaltig. Es ist auch gut für das Klima, da der Wirtschaftszyklus regional bleibt: Das fängt mit der Vorbereitung der Felder an: Kompost und organischer Dünger stammt von den Nachbarbetrieben - im Gegensatz zur konventionellen Landwirtschaft, wo mineralische Dünger in synthetischen Verfahren oder aus fossilen Mineralien gewonnen werden und oft weit reisen. Das Saatgut und Jungpflanzen werden auch möglichst regional gekauft und Transportwege kurz gehalten. Ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz ist die schonende, möglichst wenig tiefe Bodenbearbeitung;

so wird das Entweichen von CO₂ minimiert. Da die Ernte auch regional vermarktet wird, fallen wieder geringere Emissionen für den Warentransport an. Die Abonnenten holen ihre Kiste einmal pro Woche bei der Abholstation ab. Ein runde Sache!

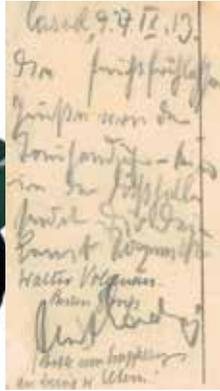
Für uns war nach dem Besuch klar: So eine Solawi ist ein wirklich positives Zukunftsmodell, das für Mensch und Natur gut ist. Wer selber eine Gemüsebox abonnieren möchte, kann dies unter:

www.solawi-gemueseinsel.de

Und für wen die Gemüseinsel zu weit weg ist, kann hier in der Nähe einen Solawi-Betrieb suchen:

www.solidarische-landwirtschaft.org

Text und Bilder: Martina Pletsch-Betancourt und Jutta Schmidt Machado für die Stärkenberatung Hessen



"Cassel, d. 27.09.1913 - Die Feuchtfrohlichen grüßen von der Tausendjahrfeier ...
Ernst Rozaneck (1894-1914)...Walter Volgenau (1891-1958)
(Max) Protscher (1891-1942).... (Jean) Lasch (1894-1975)B(ernhard) Maus (1894-1917)"

Vor fast 110 Jahren schrieb eine Gruppe Schüler des Wilhelmsgymnasiums in Kassel eine Postkarte an einen ehemaligen Mitschüler in Münster - mittlerweile Student der Medizin. Ungefähr aus der gleichen Zeit stammen die beiden Schülermützen aus Kassel - unschwer lassen sich diese den Farben des Wilhelmsgymnasiums (WG) zuordnen: grünes Tuch, silberne Mützensnaht (im Stadtarchiv Kassel unter der Signatur S 3 Nr. 233 findet sich eine Beschreibung der Schülermützen der höheren Schule zu Kassel - diese beiden Mützen stammen aus den Jahrgangsstufen Sexta [weiss-blaues Mützenband] und Quinta [weiss-rotes Mützenband] des WG).

Es war in Kassel um die Jahrhundertwende Brauch in den weiterführenden Schulen, im Vorgriff auf die spätere Studentenzeit so genannte Schülerverbindungen zu gründen bzw. denselben beizutreten. Diese waren lange Zeit von den Schulleitungen verboten, da oftmals in Folge von allzu hohem Alkoholkonsum die Lernleistung stark nachliess und in der Stadt randaliert wurde. Erst im Jahr 1902 hatte das Wilhelmsgymnasium eine Schülerverbindung geduldet: diese gründeten sich am 31. Mai 1902 und nannten sich selbst "Krenesophen" - das Wort stammt aus dem Griechischen und bedeutet "Quelle der Weisheit". Der Zweck und die Idee der Verbindung war die Pflege der Freundschaft untereinander (auch über die Schulzeit hinaus), die Liebe zur Heimat zu wecken und zu erhalten - unter anderem durch gemeinsame Wanderungen mit anschließender Geselligkeit.

Einer der Gründungsmitglieder war Dr. med. Karl Koch (1891-1958), wohnhaft in Spangenberg. Die Liebenbachstadt war häufig Ziel der gemeinsamen Wanderungen, man kehrte ein im Gasthaus "Goldener Löwe".

Nachdem im 1. Weltkrieg achtzehn Schüler des Wilhelmsgymnasiums bzw. Mitglieder der Verbindung gefallen waren, ließ die Kameradschaft bereits im

Jahr 1919 in Spangenberg ein Kriegerdenkmal errichten. Am 14. September desselben Jahres wurde es als eines der ersten in Deutschland eingeweiht. Man traf sich jährlich, legte Ehrenkränze nieder. So auch 1952, wo der später als "Knüllvater" bekannte Studienrat Dr. Ferdinand Kersting (1888-1969) sprach, ein Bruder des Weiheredners des Denkmals (der spätere Pfarrer Walter Kersting, 1882-1966). Man wollte baldmöglichst eine zweite Ehrentafel für die Gefallenen des 2. Weltkrieges anbringen lassen.



Dies blieb eine Idee - beim Besuch im Jahr 2022 steht der ca. 3,5 Meter hohe Buntsandsteinklotz immer noch mit nur einer Gedenktafel da. Er ist integriert in einen Waldlehrpfad und liegt am Märchenwanderweg (gekennzeichnet mit einem 'L') bzw. den Rundwegen S4/S5. Das Denkmal selbst und auch die Umgebung wirkten gepflegt - herzlichen Dank an die dafür Verantwortlichen. Schade, dass mit dem Tod der Gründungsmitglieder der Krenesophen das Wissen um diese Kasseler Schülerverbindung in Vergessenheit geraten ist. Als NaturFreunde, die ähnliche Zwecke wie seinerzeit die Krenesophen verfolgen, rufen wir diese und ihre Geschichte gerne wieder in Erinnerung. Für eine Wanderung besonders empfehlenswert ist der Rundweg S4: zu sehen sind dort außer dem Krenesophendenkmal z.B. "Adam Sieberts Ruhe", die Bromsberghütte, die Baumkirche mit Heldenrain und die Heinlein-Gedenkstätte. Trittsicherheit, Kondition und festes Schuhwerk nicht vergessen: es geht bergauf!

Text und Fotos: Ulrike Vinschen

Ortsgruppe Bad Emstal

Gerhard Raabe 1. Vorsitzender
Bergstraße 35, 34308 Bad Emstal
Tel.: 05624-1804
E-Mail:
1.Vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de
Thomas Gurtmann
2. Vorsitzender
Tel.: 05624-2410
E-Mail:
2.Vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de
Friedhelm Beckmann
1. Kassierer
Tel.:
E-Mail: fribecfri@gmx.de
Ulrich Blanke
1. Schriftführer
Tel.: 05624-1008
E-Mail:
schriftfuehrer@naturfreunde-bad-emstal.de

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über unsere aktuellen Aktivitäten und Termine:

www.naturfreunde-bad-emstal.de

Ortsgruppe Eschwege

Axel Ziska 1. Vorsitzender
Siedlungsstraße 2, 37276 Meinhard
Tel.: 05651-50809
E-Mail: axelziska@yahoo.com

Holger Heiten
2. Vorsitzender
Tel.: 05651-951360
E-Mail:
holger.heiten@eschwege-institut.de

Mike Siebknecht
1. Kassierer

Marion Mazurek
1. Schriftführerin

Marie-Luise Wachwest
Fauen- und Seniorenbeauftragte

Unsere Frauengruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat nach Vereinbarung.

Weitere Informationen:

Marie-Luise Wachwest
Tel.: 05651-5859

Bitte informieren Sie sich in der Ortsgruppe über geplante Termine.



Ortsgruppe Besse

Volker Happich 1. Vorsitzender
Grimmstraße 8, 34295 Edemünde-Besse
Tel.: 05603-4848
E-Mail: vhappich@t-online.de
Ruth Sangmeister
2. Vorsitzende
Tel.: 05603-9279496
E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de
Thomas Bürger
1. Kassierer
Tel.: 05603-9196465
E-Mail: thbuerger@freenet.de
Elke Jäger
1. Schriftführerin
Tel.: 05603-5322
E-Mail:
michaelundelke@freenet.de

Die NaturFreunde Besse veranstalten wieder jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr im alten Bürgermeisteramt Besse einen musikalischen Kaffeeklatsch. Dieser ist offen für alle Freunde und Interessierte. Anmeldungen bitte bei Volker Happich: Tel. 0171-820 3939

Kulturelle Angebote der Ortsgruppe:
Leiter der **Laienspielgruppe:**
Torsten Peter
E-Mail: peter@der-fahrradladen.de
Musik-, Gesangsgruppe
Die Band "Die Ohrwürmer"
Leiterin der **Tanzgruppe:**
Elke Jäger, Tel.: 05603-5322

Bitte informieren Sie sich in der Ortsgruppe über unsere nächsten Termine:
www.besser-buehne.de

Ortsgruppe Fürstentagen

Andreas Warmuth 1. Vorsitzender
Am Sandberg 5, 37235 Fürstentagen
Tel.: 0157-32223844
tvn-fueha.warmuth@web.de
Karin Rost
2. Vorsitzende
Tel.: 0172-9206111
E-Mail: karinrost@arcor.de
Horst Strube
Kassierer
Tel.: 05602-5609
E-Mail: t.h.strube@t-online.de
Tasja Ziegler
Schriftführerin
E-mail: tasja.ziegler@web.de
Martin Reuter
Ehrevorsitzender
Tel.: 05602-3636

Wandern:
jeden letzten Sonntag im Monat,
10.00 Uhr
Treffpunkt:
Mehrzweckhalle Fürstentagen
Volkstanz:
jeden Mittwoch (außer Ferien)
Übungsstunden
Mehrzweckhalle Fürstentagen
Kindergruppe:
15.30 - 17.00 Uhr
Erwachsene:
20.00 - 22.00 Uhr

Bitte informieren Sie sich in der Ortsgruppe:
www.naturfreunde-fuerstentagen.de

Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



Gerd Wehner 1. Vorsitzender
Friedenstraße 6, 37235 HeLi
Tel.: 05602-5046

Margot Hartung, Kassiererin
Tel.: 05602-7970

Birgit Liebetrau, Schriftführerin
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Lore Demme, Leiterin
Frauen- und Seniorengruppe
Tel.: 05602-2833

Erhard Liebetrau
Leiter Gruppe Junge Familie
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Über unsere Vereinsaktivitäten
informieren Sie sich bitte
im Mitteilungsblatt
der Stadt Hessisch Lichtenau.



Ortsgruppe Kaufungen

Uwe Jamrosche 1. Vorsitzender
Hexenberg 1, 34260 Kaufungen
Email: jamiswelt@gmail.com
Tel.: 0173-2627312

Claudia Reinhart-Nuß 2. Vorsitzende
Tel.: 0151-46164289
E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de

Günter Rönnsfranz
Kassierer
Tel.: 05605-8010960

Peter Schwarze
1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276
oder 0171-1946785
E-Mail:
schwarze-kaufungen@t-online.de

Über unsere Vereins-
aktivitäten und
aktuellen Termine
informieren Sie sich bitte
auf unserer Homepage:

www.lossetalhaus.de



Ortsgruppe Kassel 2015



Rolf Wekeck 1. Vorsitzender
Leimbornstr. 11, 34134 Kassel
Tel.: 0561-45226
E-Mail: rolf.wekeck@web.de

Gerhard Otto
Kassierer
Tel.: 0561-2886268

Manfred Pfeil
1. Schriftführer
und Mitgliederverwaltung
Tel.: 0561-883847

E-Mail: manpfeil@web.de

Günther Spitzer
Wanderwart
Tel.: 0561-514432
E-Mail: g.spitzer@web.de

Wir laden ein:
Mitgliederversammlung
Freitag, 24. März 2023, 17 Uhr
P.-Scheidemann-Haus

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Ehrungen
 3. Berichte
 4. Aussprache
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Wahl Wahlleiter
Zählkommission
 7. Vorstandswahlen
 8. Satzungsänderungen
 9. Verschiedenes

Ortsgruppe Vollmarshausen

Michael Herwig 1. Vorsitzender
Heupel 21, 34253 Vollmarshausen
Tel.: 0177-5799381
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Patrick Griesel
2. Vorsitzender
Tel.: 0174-4538153

Dennis Worttmann
1. Kassierer
Tel.: 0173-6911726

Brunhilde Herwig
1. Schriftführerin
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Klaus Busch
Hausreferent
Tel.: 0173-5498869

Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe
oder im
Gemeindemitteilungsblatt
"Blickpunkt Lohfelden"

Jeden ersten Sonntag im Monat:
Stammtisch
"Die Mondschninnburen"
(Jeder Termin unter Beachtung
der Hygiene-Regeln laut Corona)

Weitere Informationen bzw.
kurzfristige Termine
auf unserer Homepage:
www.naturfreundehaus-lohfelden.de



NATURFREUNDEHAUS Bad Emstal



Das Haus des Ortsteiles Sand ist Eigentum der NaturFreunde Bad Emstal.

Lage: Naturpark Habichtswald am Westhang des Emserberges, direkt am Wald, 5 min. vom Dorfkern entfernt, ruhige Lage, schöne Aussicht, großer Kinderspielplatz und 1800qm großer Zeitplatz.

Schöne Wanderungen bieten sich an: Altenburg, Falkenstein, Hessenturm, Klauskopf, Warthberg bei Kirchberg, Weidelsburg bei Naumburg, Edersee und Schloß Wilhelmshöhe mit Herkules.

Das Haus ist unbewirtschaftet und ganzjährig geöffnet. Alle Zimmer sind beheizt und haben fließendes warmes und kaltes Wasser. Das Haus hat 1 Zimmer mit 1 Bett, 4 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer mit 3 Betten, 6 Zimmer mit 4 Betten und 1 Zimmer mit 5 Betten. Es ist eine große Küche zum Selbstkochen mit Geschirrspüler, Backofen und Kühlschränken, 1 Aufenthaltsraum für ca. 70 Personen, 1 Aufenthaltsraum für ca. 12 Personen und 1 Jugendraum für 16 Personen, sowie ein Lastenaufzug vorhanden. Im Außenbereich befindet sich eine Feuerhütte mit überdachtem Außenbereich für ca. 40 Personen. Auf der Zeltwiese befinden sich zusätzliche Toiletten, Duschen, eine Küche und ein großes Tipi.

Der Einlass ist mit dem jeweiligen Hausdienst abzustimmen.

Anmeldung: Ulrich Blanke, Niedensteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal

Tel.: 05624-6915 • Fax: 05624-920285 • eMail: hausbelegung@naturfreunde-bad-emstal.de

NATURFREUNDEHAUS »Haus am Meinhard«

Am Südhang des Meinhards am Rande des Naturparks »Eichsfeld-Hainich-Werratal« und des »Geo-Naturparks Frau-Holle-Land« nahe der thüringischen Grenze gibt es im Naturpark Aktivurlaub satt.

Neben den vielen Wander- und Lehrpfaden, die durch das Werratal und die ausgedehnten Buchenwälder des Hainich führen, kann man auch mit dem Rad oder per Kanu die Schönheit des Naturparks erkunden.

Der Naturpark ist außerdem bekannt für seine mittelalterlichen Bauten und Städte sowie für die unberührte Natur des 20 Kilometer langen „Creuzburger Werradurchbruch“, der einen Ort für in Deutschland selten gewordene Tier- und Pflanzenarten, wie den Milan, Wanderfalke oder Orchideen und den Enzian darstellt.

Das Haus mit 16 Betten in 5 Zimmern ist ein ganzjährig belegbares Selbstversorgerhaus, es liegt, umgeben von großem Waldgebiet, in einem Muschelkalkgebirge mit herrlicher Flora (Orchideen).

Im Aufenthaltsbereich stehen 50 Sitzplätze zur Verfügung. 2 Außenterassen, wovon 1 überdacht ist, Grillkamin und das große Grundstück runden die Möglichkeiten ab. Hunde sind nach Absprache erlaubt. Im Radius von ca. 50 km erreicht man die Städte Göttingen, Eisenach, Bad Hersfeld und Kassel. Der Blick vom Haus auf Eschwege und das schöne Werratal ist ein Genuss.

Das Haus liegt unmittelbar am »Grünen Band« und am Werra-Burgen-Steig.



Anmeldung bzw. Information: Axel Ziska • axelziska@yahoo.com • Tel.: 05651-50809

NATURFREUNDEHAUS »Lossetalhaus«

Das Naturfreundehaus der Ortsgruppe Oberkaufungen bietet mit insgesamt 37 Betten Unterkunft in Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Sechsbettzimmern, die zum größten Teil mit fließend kalt und warm Wasser ausgestattet sind.



Es verfügt über ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer, einen behindertengerechten Zugang zum Haus und eine Dusche, die behindertengerecht ausgestattet ist. Zwei weitere Duschräume und WC's für Damen und Herren sind vorhanden.

Zwei Tagesräume für 10 bzw. 70 Personen sowie zwei Selbstkocherküchen stehen unseren Gästen zur Verfügung.

Unser Haus wird vom Hausdienst ehrenamtlich geführt. Mittwochs und am Wochenende ist das Haus besetzt, ebenso bei Anreise. Der Geschäftsbetrieb wird das ganze Jahr über aufrecht gehalten.

Auch an Außenanlagen hat das Lossetalhaus einiges zu bieten:

Wir verfügen über ein großes Freigelände am Haus, eine eigene Grillhütte und einen überdachten Sitzplatz. Für Kinder bieten wir mit unserem Spielgeräten, Tischtennisplatte und Basketballkorb genügend Möglichkeiten, sich auszutoben.

Anmeldungen: lossetalhaus@web.de • Tel.: 05605-4183 • Homepage: www.lossetalhaus.de



Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

www.der-fahrradladen.de



NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus wird von der Ortsgruppe Vollmarshausen bewirtschaftet. Es wurde von der Gemeinde Lohfelden 1968 übernommen, in Selbsthilfe saniert und ist im Jahr 1971 eingeweiht worden.



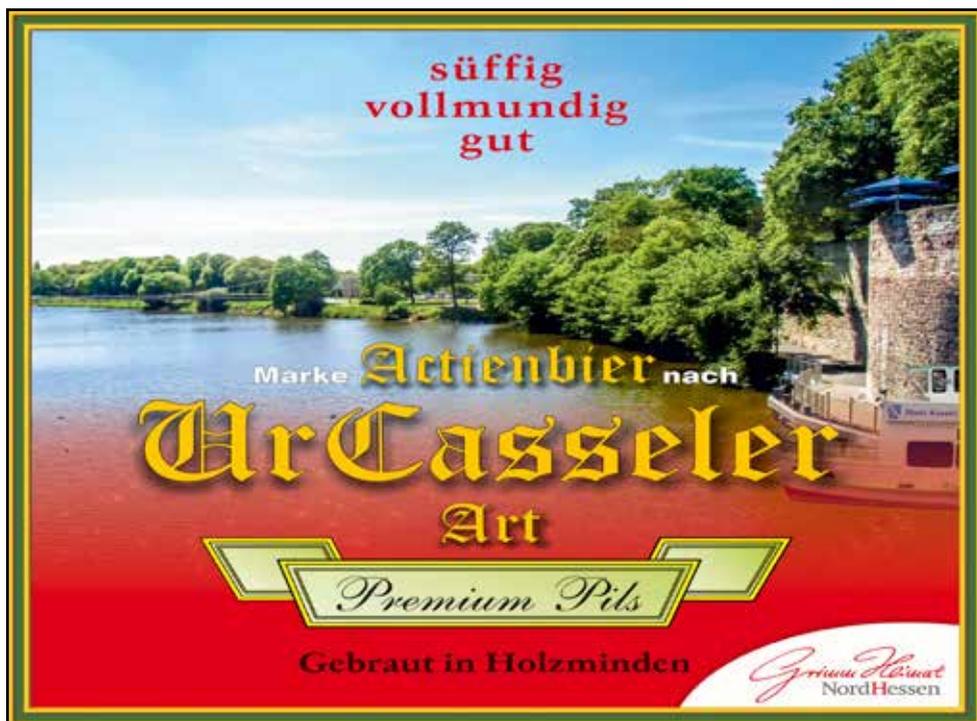
Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen "Hinter den Höfen" oder Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "NaturFreundehaus". Für Autofahrer und Radfahrer ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.

Das Haus verfügt über einen Vorraum mit Theke, einen großen teilbaren Aufenthaltsraum und eine gut ausgestattete Küche. Öffnungszeiten sonntags ab 10 Uhr, montags und freitags ab 17 Uhr. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch bzw. die Bewirtung von Wandergruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Im Ausschank: Actienbier nach Ur Casseler Art frisch vom Fass.

Das NaturFreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus mit Übernachtungsmöglichkeit befindet sich in Oberkautungen.

Hauswart: Uwe Göppert • Tel.: 05608-3712 • E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com

Homepage: www.naturfreundehaus-lohfelden.de



NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

Antrag bitte an die/den Vorsitzende*n der gewünschten Ortsgruppe senden - Adresse siehe Wegweiser



Name und Vorname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Wohnort:

Geburtsdatum Geschlecht Telefon E-Mail

Einzelmitglied Familienmitgliedschaft

Weitere Familienmitglieder

Name und Vorname Geburtsdatum

Name und Vorname Geburtsdatum

Name und Vorname Geburtsdatum

Ich/wir trete(n) unter Anerkennung der Vereinssatzung der NaturFreunde Deutschlands der Ortsgruppe bei.

Ort, Datum Unterschrift (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag jährlich abgebucht wird. Dieses Einverständnis erlischt mit Widerruf oder mit meinem Austritt.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner/unserer personenbezogenen Daten für Mitgliederverwaltung, Zustellung der Verbandspublikationen und der Verwendung meiner Daten für die Zwecke der NaturFreunde zu.

IBAN

BIC (erforderlich)

Kontoinhaber

Ort, Datum Unterschrift

NaturFreunde
Meißnerhaus
im Naturpark
Meißner-Kaufunger Wald
– 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- » Ideal für Ferientaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- » Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- » 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- » Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- » Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- » Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

Bitte Prospekt anfordern!

Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«
Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 - 23 75, Fax.: 05602 - 804 90 58
www.meissnerhaus.de, E-Mail: meissnerhaus@t-online.de



Impressum - Hinweise

Herausgeber und Verleger:
Naturfreunde Deutschlands
Bezirksverband Kassel e.V.

Redaktion:
Erhard Liebetau
Ulrike Vinschen (v.i.S.d.P.)
Rolf Weckeck

Beiträge und Fotos bzw. Bilder in dieser Ausgabe von:

Archiv Wegweiser (Bild Pit Habermann), Edeltraud & Jochen Boczkowski, "Der Winger Peter" (Veranstaltungshinweis Vollmarshausen), Martin Gertenbach, Silvia Gingold, Barbara Husek-Böttchers, Martina Pletsch-Betancourt, Jutta Schmidt Machado, Günther Spitzer, Ulrike Vinschen, Brigitte & Rolf Weckeck,

Nachdrucke - auch auszugsweise - sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet. Aktuelle Termine aus dem Bezirk Nordhessen, aber auch ältere Wegweiser-Ausgaben sind auf unserer Homepage zu finden:
www.naturfreunde-nordhessen.de

Redaktionsanschrift:

Der Wegweiser c/o
Ulrike Vinschen
Niedere Straße 5, 37127 Jühnde
E-Mail: vinschen@web.de
Zuschriften und Beiträge bitte direkt an die Redaktion!

Einsendeschluss für die Ausgabe 1/2023
10.01.2023

Satz:
Ulrike Vinschen
Druck:
Druck und Verlagshaus
Thiele & Schwarz GmbH
Werner-Heisenberg-Str. 7
34123 Kassel

Fehler, Lob, Kritik

Trotz mehrfachem Korrekturlesen können sich auch in dieser Ausgabe Tipp-, Rechtschreib- und Grammatikfehler eingeschlichen haben. Bei wichtigen Dingen (z.B. Eigennamen) werden wir diese in der nächsten Ausgabe korrigieren.

Artikel und Einsendeschluss

Ein Artikel darf maximal 1.650 Zeichen (Arial - 11 Pt) lang sein - mit Foto entsprechend weniger, maximal eine DIN-A-5 Seite. Fotos sollten eine Auflösung von 300 DPI haben. Da der Satz nicht mehr in der Druckerei stattfindet, **muss der Einsendeschluss zwingend eingehalten werden.**

Später eingereichte Artikel, Fotos, Terminankündigungen, etc. können nach dem Einsendeschluss NICHT mehr berücksichtigt werden!



Aktionstage bzw. Gedenktage:

- 05.12. - Internationaler Tag des Ehrenamts
- 10.12. - Welttag der Menschenrechte
- 01.01. - Weltfriedenstag
- 27.01. - Holocaust-Gedenktag
- 04.02. - Weltkrebstag
- 20.02. - Welttag der sozialen Gerechtigkeit

Wohnen mit Service ...



AWO-Pflegeberatung:
0800 - 60 70 110

Kostenlose telefonische Beratung
für Senioren und Angehörige.
www.awo-pflegeberatung.de

Willkommen bei uns

in Eschwege:

*AWO-Seniorenwohnungen
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Cyriakusstraße*

Tel. 0 56 51 / 3 08-0

in Baunatal:

*AWO-Seniorenwohnungen
Baunatal*

Tel. 05 61 / 9 49 60

in Kassel:

*AWO-Wohngemeinschaft
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage
Schönfelder Straße*

Tel. 05 61 / 92 84-0

www.awo-nordhessen.de



Nordhessen